

Rudolf Lanz überlässt SP seinen Sitz

Finanzkommission Nach dem Parteiwechsel von Rebekka Leuthardt ist die Sitzverteilung geklärt

VON TOBIAS GRANWEHR

FDP-Präsident Rudolf Lanz tritt aus der Finanzkommission (Fiko) zurück. Diese Meldung mitten im politischen (und medialen) Sommerloch kommt einigermassen unerwartet. Viel überraschender ist allerdings der Beweggrund des freisinnigen Stadtrates: Die FDP/jil-Fraktion gibt mit Lanz' Rücktritt einen Sitz in der Finanzkommission an die SP zurück. Das hat mit Rebekka Leuthardts Übertritt von der SP in die FDP zu tun.

Leuthardt entschied sich im Frühling, die Partei zu wechseln (das az Langenthaler Tagblatt berichtete). Die SP passte ihr nicht mehr, ihr liberales Denken zog sie zur FDP. Damit ergab sich für die Langenthaler Sozialdemokraten allerdings ein Problem: Sie verloren ihren einzigen Sitz in der städtischen Finanzkommission. Die SP/Grüne-Fraktion hat in der laufenden Legislatur zwei Sitze in der Fiko, den zweiten hält Anna Aeberhard (Grüne). Gemäss Reglement richtet sich die Vergabe der Sitze in den städtischen Kommissionen nach der Sitzverteilung der Parteien im Stadtrat. Ob die FDP/jil-Fraktion verpflichtet ist, ihren dazugewonnenen Sitz wieder herzugeben, ist bestritten. Der Stadtrat wählt in die Kommission letztlich nämlich Personen, und nicht Parteien.

Warum nun Rudolf Lanz' Rücktritt, den die FDP/jil-Fraktion gestern kommunizierte? Die FDP komme damit den Wünschen der SP entgegen, sagte Lanz auf Anfrage. Diese zeigte sich mit der Situation unzufrieden und intervenierte im Mai mittels eingeschriebenem Brief beim Gemeinderat: Die Sitzverteilung in der Fiko habe nach Leuthardts Parteiwechsel nicht mehr dem Proporz entsprochen. «Wir wollen diesem Proporz bei der Sitzverteilung Rechnung tragen», so Lanz. Zudem komme ihm dieser Rücktritt nicht ungelegen. Als Stadtrat, Parteipräsident und Mitglied der Finanz- sowie der Theater-



FDP-Präsident Rudolf Lanz überlässt seinen Sitz in der Fiko der SP/Grünen-Fraktion.



Rebekka Leuthardt sitzt dafür künftig für die FDP anstatt für die SP in der Fiko.

FOTOS: ARCHIV

kommission investiere er bereits viel Zeit in die Politik, sagte er.

Lanz bestreitet, sich für Rebekka Leuthardt geopfert zu haben. Er sagt lediglich, dass sie ein Recht auf ihr Amt als Fiko-Mitglied habe. «Sie ist gewählt und möchte weiter im Amt bleiben. Deshalb haben wir die Situation in der Fraktion diskutiert und andere Möglichkeiten gesucht, um den demokratischen Grundsätzen zu entsprechen», sagte der FDP-Präsident. «Sehen wir es doch positiv: So bleibt die Kirche im Dorf.» Es sei ein faires Verhalten der FDP.

«Sehen wir es doch positiv: So bleibt die Kirche im Dorf.»

Rudolf Lanz, FDP-Präsident

Obwohl die freisinnige Stadtratsfraktion alle Fraktionspräsidenten und SP-Präsident Stefan Ryser gestern Morgen über den Schritt informierte, war Ryser völlig überrascht. «Ich habe die Mitteilung noch nicht gesehen», sagte er. Der Parteipräsident bestätigte jedoch: Die Rückforderung des Sitzes sei damit erfüllt. Mehr könne er zum jetzigen Zeitpunkt nicht sagen. Auch über mögliche Kandidaten als Mitglieder der Finanzkommission gab Ryser keine Auskunft. Er wolle sich zuerst mit Fraktionspräsident Pierre Masson absprechen.

Zuerst müsse der Gemeinderat ohnehin diesen Schritt der FDP akzeptieren, sagte Ryser. Denn: Im Normalfall fordere der Gemeinderat die Partei der zurückgetretenen Person auf, jemanden für die Wahl als Nachfolger vorzuschlagen. Sollte die SP aber tatsächlich den Sitz in der Fiko zurückerhalten, werde die Fraktion voraussichtlich im September dem Stadtrat einen Kandidaten unterbreiten. Die Traktandenliste für die August-Sitzung sei seines Wissens nämlich bereits erstellt. **Kommentar rechts**

Kommentar

von Tobias Granwehr



Das Reglement anpassen

■ Der Parteiwechsel einer Zugewogenen sorgte zwischen den Langenthaler Freisinnigen und Sozialdemokraten für einen kleinen Streit. Die aus Basel stammende Rebekka Leuthardt wechselte im Frühling von der SP zur FDP. So weit, so gut. Mit ihrem Parteiwechsel nahm sie der SP allerdings einen Sitz in der Finanzkommission weg – und bescherte dem Freisinn einen zusätzlichen.

Das war für die SP zwar ärgerlich, letztlich aber nicht Leuthardts Fehler. Vielmehr liegt das Problem im unklaren städtischen Wahl- und Abstimmungsreglement. Dieses besagt: Die Kommissionssitze richten sich nach der Sitzverteilung im Stadtrat. Allerdings wählt der Stadtrat Personen und nicht Parteien, was aus dem Reglement nicht hervorgeht. Rechtlich ist die Sache somit schwammig gelöst.

Jetzt ist es an der Zeit, dieses Reglement anzupassen. Denn Parteiwechsel werden in unserer schnelllebigen Zeit künftig häufiger vorkommen als in der Vergangenheit. Was wäre geschehen, hätte sich die SVP damals auch in Langenthal aufgespalten und die BDP wäre unverhofft zu Kommissionssitzen gekommen? Das Chaos wäre wohl perfekt gewesen.

Ungeschickt verhält sich letztlich Rebekka Leuthardt. Es ist zwar ein edler Zug, dass der FDP-Präsident an ihrer Stelle zurücktritt, Sympathien holt sie sich mit dem Festhalten am Kommissionssitz jedoch keine.

tobias.granwehr@azmedien.ch

Stadtlauf hat einen neuen Hauptsponsor

Stadtlauf Das Langenthaler Laufrennen findet dieses Jahr am 19. November statt. Die Verantwortlichen konnten mit der UBS einen neuen Hauptsponsor an Land ziehen.

Die UBS wird neuer Hauptsponsor des Langenthaler Stadtlaufes. Die Grossbank trägt mit der neu vereinbarten Partnerschaft wesentlich zum Weiterbestehen des herbstlichen Läufer-Festivals im Stadtzentrum bei. Die UBS engagiert sich im Hinblick auf die Leichtathletik-Europameisterschaften 2014 in Zürich stark in der Schweizer Leichtathletik.

«Wir freuen uns, als Partner den von den Teilnehmerzahlen her grössten Sportanlass in der Region zu unterstützen», erklärt der Leiter des UBS-Rayons Oberaargau-Emmental, Roger Hochuli. Auch rein äusserlich mache die Partnerschaft mit der Bank Sinn, schreiben die Organisatoren in einem Communiqué. Liegen doch Ziel- und Startgelände des Stadtlaufes direkt vor dem UBS-Bankgebäude in der Marktgasse.

Anmeldung jetzt möglich

In diesen Tagen ist denn auch die offizielle Ausschreibung zum Lan-

genthaler Stadtlauf 2011 erschienen. Diese wird momentan an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der letzten Jahre versandt. Das Programm für den Grossanlass vom Samstag, 19. November, wird laut dem Organisationskomitee unverändert beibehalten. Der Zeitplan des auf zweieinhalb Stunden konzentrierten Sportprogramms mit sieben Rennen für die insgesamt 29 Kategorien bleibt unverändert.

Hoffen auf Rekord

Nachdem in den vergangenen beiden Jahren erfreulicherweise jeweils über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Start erschienen, hofft der veranstaltende Verein Langenthaler Stadtlauf (VLS) auch in diesem Jahr wieder auf eine Rekordbeteiligung. Ab sofort sind Anmeldungen mittels Einzahlungsschein

möglich. Ausschreibungen können bei Intersport Schumacher an der Wiesenstrasse 1 in Langenthal bezogen werden. (MH)

Anmeldung für den Stadtlauf per Telefon 062 923 26 26 oder per E-Mail an info@langenthaler-stadtlauf.ch; die Anmeldefrist läuft bis zum Montag, 7. November. Alle Infos unter: www.langenthaler-stadtlauf.ch



FABIENNE WÜTHRICH

Urs Anderegg und seine Mitarbeitenden sind umgezogen

Am Lotzwilfeldweg wuselten gestern eifrig die Mitarbeitenden der Anderegg Baumschulen AG herum: Mit grosser Freude bezogen sie den Neubau des Unternehmens (siehe Montagsausgabe). Jeder packte mit an: Die 13 Frauen und Männer schleppten Büromaterial und versuchten, sich in den Räumen ihre neuen Arbeitsplätze einzurichten. «Wir sind noch nicht ganz

fertig, aber fast», sagte Firmeninhaber Urs Anderegg (im Bild oben rechts). Noch müsse an Details gearbeitet werden, das gehe jedoch schnell. Das rote Containerhaus, wo die Räumlichkeiten bisher waren, stand gestern noch. Jedoch nicht mehr lange, bald wird es abgebaut. Am Abend gab es schliesslich ein wohlverdientes Grillfest für die fleissigen Helfer. (FWB)